

PRESSESPIEGEL

RSV MÖVE KORNWESTHEIM

3. QUARTAL 2003



Inhaltsverzeichnis:

<u>INHALTSVERZEICHNIS:</u>	<u>2</u>
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>MITTWOCH, 01.10.2003</u>	<u>3</u>
NICHT NUR DER COMPUTER STÜRZTE AB	3
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>DONNERSTAG, 09.10.2003</u>	<u>4</u>
SICHERHEIT GEWINNEN	4
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>MITTWOCH, 15.10.2003</u>	<u>5</u>
VIER BESTLEISTUNGEN GESTEIGERT	5
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>FREITAG, 17.10.2003</u>	<u>6</u>
VIER EINRADFAHRER WOLLEN SICH DIE KRONE AUFSETZEN	6
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>MITTWOCH, 22.10.2003</u>	<u>8</u>
RSV MÖVE HOLT ZWEIMAL BRONZE	8
<u>LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG</u> <u>SAMSTAG, 25.10.2003</u>	<u>10</u>
ZWEIMAL BRONZE FÜR MÖVE KORNWESTHEIM	10
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>FREITAG, 07.11.2003</u>	<u>11</u>
RSV MÖVE FEIERT JAHRESABSCHLUSS	11
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>DIENSTAG, 16.12.2003</u>	<u>12</u>
NIKOLAUS, SCHNEEWITTCHEN UND VERDIENTE VEREINSMITGLIEDER	12
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>DIENSTAG, 30.12.2003</u>	<u>13</u>
<u>- JAHRESRÜCKBLICK</u>	<u>13</u>
RADSPORT	13
<u>KORNWESTHEIMER ZEITUNG</u> <u>DIENSTAG, 30.12.2003</u>	<u>14</u>
RADSPORTVEREIN WÄHLT VORSTAND	14

Kunstradfahren: Deutschlandpokal im sächsischen Glauchau

Nicht nur der Computer stürzte ab

(met). Ein vierter Rang im 4er Kunstfahren der Männer, ein siebter Rang bei den Frauen und Steffen Sammet verpasste im 1er Wettbewerb die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften - das war die ernüchternde Bilanz der Kunstradfahrer des RSV Möve beim Deutschlandpokal im sächsischen Glauchau. Viele Stürze gab's - nicht nur von den Kornwestheimer Sportlern - zu sehen, und zu allem Überfluss stürzte auch noch der Computer ab.

Immer wieder mussten die Kampfrichter manuell auf Papier werten. Die Zuschauer und Sportler wurden über die erzielten Ergebnisse teilweise bis zur Ausgabe der Ergebnislisten am Ende des Wettkampfes im Unklaren gelassen. Das Niveau war an beiden Wettkampftagen eher niedrig. Es gab insgesamt viele Stürze und Abzüge für eine schlechte Körperhaltung und mangelnde Synchronität.

Im 4er Kunstfahren der Männer belegten Daniel und Tobias Durlach zusammen mit Steffen und Jochen Sammet den 4. Platz. Sie verzeichneten allerdings zwei Stürze in ihrer Kür und zeigten sich auch sonst eher unsicher. Zu ihrem Glück zeigten viele der Konkurrenzmannschaften auch eine wenig erfreuliche Leistung. Immerhin: Die deutschen Meister aus Erlenbach stellten eine persönliche Bestleistung auf. Ein weiterer sportlicher Lichtblick in dem weniger erfreulichen Wettkampf waren die vier

Sportler aus Hoven. Sie starten diese Saison das erste Mal in der Altersklasse der Aktiven und kamen bei der Generalprobe zu den deutschen Meisterschaften auf den dritten Platz. Der Kornwestheimer Trainer Peter Sammet hofft, dass seine Schützlinge endlich wieder aus ihrem Sommerloch kommen und bei den Deutschen Meisterschaften am 17. und 18. Oktober besser abschneiden und das Treppchen erklimmen können.

Der Wettbewerb im 4er Kunstfahren der Frauen stand dem der Männer in Sachen Stürze in nichts nach. Auch Claudia Schweyher, Sonja Bauer, Sandra Düringer und Sabrina Sammet aus Kornwestheim mussten vom Rad. Sie konnten sich gleichwohl den siebten Platz sichern. Wie auch bei den Männern steht bei ihnen vor den Deutschen Meisterschaften noch der Wormser Cup am 11. Oktober auf dem Programm. Hier wollen sie die letzten Fehler beseitigen und Sicherheit in der Kür gewinnen.

Steffen Sammet konnte im 1er Wettbewerb die Chance, sich für die deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, nicht nutzen. Die ersten zwei Minuten zeigte er eine gute Kür. Dann allerdings stürzte Sammet und die Nervosität gewann überhand. Er beendete viele Übungen nicht und bekam massive Abzüge. Für Sammet geht mit dem Wormser Cup eine mehr oder weniger glücklose Saison zu Ende. Einzig bei den württembergischen Meisterschaften zeigte er eine gute Leistung.

Kunstradsport: Letzter Wettkampf vor den deutschen Meisterschaften

Sicherheit gewinnen

(met.) Am Samstag, 11. Oktober, absolvieren die Kunstradsportler vom RSV Möve Kornwestheim die letzte Generalprobe vor den deutschen Meisterschaften. Die vier Mannschaften, die sich für die Titeltkämpfe qualifiziert haben, gehen zusammen mit zwei 1er Kunstfahrern beim Wormser Cup an den Start.

Beim Wormser Cup treten 53 Mannschaften aus ganz Europa an. Er wird als Europapokal für Vereinsmannschaften ausgetragen. Hier stellen sich immer drei Startnummern eines Vereins gleichzeitig als Team dem Kampfgericht. Die Ergebnisse werden dann mit einem bestimmten Multiplikator genormt und zusammengezählt. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt den Europapokal für Vereinsmannschaften.

Das erste Kornwestheimer Team besteht aus Daniel und Tobias Durlach sowie Steffen und Jochen Sammet im 4er Kunstfahren der Männer, Eva Pieper im 1er Kunstfahren der Schülerinnen und

Claudia Schweyher, Conny Marten, Sabrina Sammet und Isabell Maier im 4er Einradfahren der Frauen. Die Mannschaft im 4er Kunstfahren der Männer will die Sicherheit, mit der sie im vergangenen Jahr bei den deutschen Meisterschaften den vierten Platz belegten, zurückgewinnen. Zuletzt beim Deutschlandpokal vor zwei Wochen zeigten sie eine eher mittelmäßige Leistung. Eva Pieper will beim Wormser Cup vor allem Wettkampfluft schnuppern. Dass dies in dem Umfeld der europäischen Elite geschieht, ist ein kleiner Bonus. Die vier Frauen im 4er Einradfahren präsentieren beim Wormser Cup ihre Kür ein letztes Mal vor den Meisterschaften. Ihr Trainer Peter Sammet will beim Wormser Cup mindestens so eine gute Leistung wie in der bisherigen Saison sehen.

Das zweite Kornwestheimer Team besteht aus Sandra Düringer, Claudia Schweyher, Sonja Bauer und Sabrina Sammet im 4er Kunstfahren der Frauen, Steffen Sammet im 1er Kunstfahren der

Männer und Markus und Conrad Werner zusammen mit Marc und Jochen Sammet im 4er Einradfahren der Männer. Für die Mannschaft im 4er Kunstfahren der Frauen will Selbstvertrauen tanken. Sie konnte beim Deutschlandpokal vor zwei Wochen nicht die Erwartungen erfüllen, die sie mit ihren Trainingsleistungen geschürt hatten. Spätestens bei den deutschen Meisterschaften muss das anders werden, so Trainer Peter Sammet.

Für Steffen Sammet ist der Wormser Cup einer der letzten Wettbewerbe in einer eher glücklosen Wettkampfsaison. Er zeigte bis auf das Ergebnis bei den Württembergischen Meisterschaften eher mäßige Leistungen. Die Mannschaft im 4er Einradfahren der Männer hat zuletzt nach dem Bundeseinradpokal die Kür aus taktischen Gründen umgestellt. Beim Wormser Cup wollen sie die neue Kür von einem professionellen Kampfgericht noch einmal prüfen lassen, um dann bei den deutschen Meisterschaften um den Titel mitzufahren.

Kunstradsport: RSV Möve probt beim Wormser Cup für deutsche Titelkämpfe

Vier Bestleistungen gesteigert

(met). Beim Wormser Cup, der gleichzeitig der Europapokal für Vereinsmannschaften im Kunstradfahren ist, gingen zwei Teams vom RSV Möve Kornwestheim an den Start. In dem aus 54 Mannschaften bestehenden internationalen Starterfeld belegte das Team Kornwestheim 1 den sechsten Platz und das Team Kornwestheim 2 den 13. Platz.

Beim Wormser Cup starten immer drei Startnummern eines Vereins zeitgleich auf drei Fahrflächen als Team. Die Starter vom RSV Möve Kornwestheim nutzen den internationalen Wettkampf vor allem zur Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt, die deutschen Meisterschaften an diesem Wochenende.

Das Team Kornwestheim 1 bestand aus Claudia Schweyher, Sonja Bauer, Sabrina Sammet und Sandra Düringer im 4er Kunstfahren der Frauen, Steffen Sammet im 1er Kunstfahren der Männer und Markus und Conrad Werner zusammen mit Marc und Jochen Sammet im 4er Einradfahren der Männer.

Die Mannschaft im 4er Kunstfahren der Frauen war angetreten, um mehr Sicherheit für die deutschen Meisterschaften zu gewinnen. Dies gelang mit einer guten Leistung und einer neuen persönlichen Bestleistung. Für Steffen Sammet stand die Frage der Wettkampfsicherheit im Vordergrund. Er zeigte eine seiner besten Leistungen in dieser ansonsten für ihn eher schlechten Saison.

Nachdem sich die Mannschaft im 4er Einradfahren der Männer beim Bundeseinradpokal mit dem vierten Platz zufrieden geben musste, wurde die Kür für die deutschen Meisterschaften geändert. Dass dies eine gute Entscheidung war, zeigte die Leistung in Worms. Das Team konnten die persönliche Bestleistung um fünf Punkte verbessern und ist bestens gerüstet für den Saisonhöhepunkt.

 Sammet: „Vor allem ein mentales Problem“

Das Team Kornwestheim 2 bestand aus Daniel und Tobias Durlach zusammen mit Steffen und Jochen Sammet im 4er Kunstfahren der Männer, Eva Pieper im 1er Kunstfahren der Schülerinnen und Isabell Maier, Conny Marten, Claudia Schweyher und Sabrina Sammet im 4er Kunstfahren der Frauen.

Die Männermannschaft zeigte sich noch nicht in Höchstform. Laut Trainer Peter Sammet ist dies vor allem ein mentales Problem, das bis nächste Woche im Griff sein muss. Eva Pieper, die jüngste Kornwestheimer Teilnehmerin, zeigte eine gute Leistung und blieb nur knapp hinter ihrer persönlichen Bestleistung zurück. Die Mannschaft im 4er Einradfahren der Frauen zeigte sich bestens gerüstet für die deutschen Meisterschaften. Auch sie konnten ihre persönliche Bestleistung mit einer fast fehlerfreien Kür verbessern.

Während der Wettkämpfe wurde bekannt gegeben, dass im Anschluss ein offizieller Versuch gestartet werden sollte, den aktuellen Weltrekord bei den Steigerdrehungen zu brechen. Er liegt bei 93 Drehungen, die im Durchmesser kleiner als 50 cm sind und nur auf dem Hinterrad absolviert werden dürfen. Da bekannt gegeben wurde, dass sich jeder Sportler der Herausforderung stellen dürfte, ließen sich Steffen, Sabrina und Jochen Sammet von ihrem Trainer Peter Sammet überreden, teilzunehmen. Sie gingen allerdings ohne große Vorbereitungen an den Start, da sie erst während des Wettbewerbs davon erfahren hatten.

Der Weltrekord konnte an diesem Tag nicht gebrochen werden: Mit 63 Drehungen lag am Ende Michael Rauch vorne. Er hatte auch den Weltrekord aufgestellt. Die Kornwestheimer wählten eine andere Steigerdisziplin als die zehn anderen Herausforderer. Steffen schaffte 13 Drehungen, Jochen neun und Sabrina als einzige weibliche Teilnehmerin drei.

Kunstradsport: Vier Teams der RSV Möve bei deutschen Meisterschaften in Bürrstadt am Start

Vier Einradfahrer wollen sich die Krone aufsetzen

(met). Bei den deutschen Meisterschaften im Kunstradsport am heutigen Freitag und am morgigen Samstag im hessischen Bürrstadt gehen vom RSV Möve Kornwestheim vier Mannschaften an den Start.

Um 10.30 Uhr geht es heute für Claudia Schweyher, Sabrina Sammet, Conny Marten und Isabell Maier im 4er Einradfahren der Frauen los. Sie treten in einem der dichtesten Felder im Kunstradsport an. Die Leistungsdichte ist so groß, dass je nach Tagesform die Mannschaft, die auf dem letzten Platz gesetzt ist, gewinnen kann, ohne dass die anderen Mannschaften schlecht fahren müssen. Wenn die Kornwestheimerinnen einen guten Tag erwischen, ist somit alles möglich. Trainer Peter Sammet rechnet allerdings nicht mit einem Sieg. Zur Konkurrenz zählen immerhin die mehrmaligen Deutschen Meister aus Aach, die wesentlich mehr Wettkampfroutine mitbringen. Mit einem Platz auf dem Treppchen wäre der Trainer glücklich. Wenn seine Mannschaft ihr Bestes gibt und eine gute Kür zeigt; ist er zufrieden. Alles weitere ist dann Glückssache.

Markus und Conrad Werner starten zusammen mit Marc und Jochen Sammet im 4er Einradfahren der Männer. Sie gehen um 14.15 Uhr an den Start. Ihre Disziplin hat eine ähnliche Leistungsdichte. Jedoch treten weniger Mannschaften gegeneinander an. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung beim Wormser Cup konnten die RSVler viel Selbstsicherheit für den Saisonhöhepunkt sammeln. Wenn sie einen guten Tag erwischen, ist der Titel drin. Wenn sie allerdings nur einen kleinen Fehler machen, können sie bis auf den letzten Platz zurückfallen. Nachdem die Mannschaft im Vorjahr mit einem dritten Platz bei den deutschen Meisterschaften in der Altersklasse der Aktiven ihr Debüt feierte, wollen sie sich. in diesem Jahr die Krone aufsetzen.

Das 4er Kunstfahren der Männer schließt sich direkt an das 4er Einradfahren an. Somit wird es für Jochen Sammet, der in beiden Disziplinen startet, stressig. Im 4er Kunstfahren tritt er zusammen mit seinem Bruder Steffen und den Brüdern Daniel und Tobias Durlach an. Sie wurden im Vorjahr überraschend Vierter. Diesmal haben sie gute Chancen, unter die besten Drei zu kommen. Dazu müssen sie laut Trainer Peter Sammet nur die mentale Blockade überwinden, die seit dem Ende der Sommerpause ihre Leistung hemmt.

Am morgigen Samstag starten gegen 11.45 Uhr Claudia Schweyher, Sandra Düringer, Sonja Bauer und Sabrina Sammet im 4er Kunstfahren der Frauen. Sie sind der aufgestellten Punktzahl nach auf den fünften Platz gesetzt. Für Trainer Peter Sammet ist hier nicht vorwiegend die Platzierung wichtig, die sie erreichen, sondern eine gute Leistung. Die vier Frauen haben zuletzt deutliche Fortschritte gemacht. Daher treten sie diese Saison mit einer schwereren Kür an.



Der 4er der Männer des RSV Möve beim Hexenkessel

Bild: oh

Kunstradsport: Überraschung bei den deutschen Meisterschaften in Bürstadt

RSV Möve holt zweimal Bronze

(met). Bei den deutschen Meisterschaften im Hallenkunstradsport im hessischen Bürstadt gingen vom RSV Möve Kornwestheim vier Mannschaften an den Start. Die beiden Mannschaften im 4er Kunstfahren der Männer und der Frauen überraschten jeweils mit einem dritten Platz.

Zunächst gingen in Bürstadt beim 4er Einradfahren der Frauen für den RSV Möve Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Conny Marten und Isabell Maier an den Start. Ihnen war deutlich die Nervosität anzumerken, da sie in dieser Saison einen Fahrerwechsel verzeichneten. Conny Marten war nach den württembergischen Meisterschaften für Sandra Düringer in die Mannschaft gekommen. Die Nervosität schlug sich dann hauptsächlich in kleineren Haltungsfehlern nieder. Bei einer der mittleren Schwierigkeiten kam es dann zusätzlich noch zu einem Sturz. Am Ende konnten die Kornwestheimerinnen den siebten Platz belegen.

Auch im 4er Einradfahren der Männer konnten die Kornwestheimer nicht die gestellten Erwartungen erfüllen. Markus und Conrad Werner hatten zusammen mit Marc und Jochen Sammet theoretisch gute Chancen, den Titel zu gewinnen. In der Praxis sind sie allerdings gescheitert. Insgesamt waren die Mannschaften aus Neuenschmidten und Moising in der Synchronität ihrer Darbietungen den Kornwestheimern überlegen. Dies dürfte vor allem auf den deutlich größeren Trainingsaufwand zurückzuführen sein, den diese Mannschaften betreiben. Am Ende ihrer Darbietung zeigten die Kornwestheimer dann noch einige Konzentrationsschwächen. Sie belegten schließlich den vierten Platz.

Den Einradmannschaften hatte RSV-Hallenfachwart Peter Sammet vor den deutschen Meisterschaften deutlich größere Chancen auf eine Platzierung unter den besten Drei eingeräumt als den Mannschaften im Kunstfahren. Diese Einschätzung sollte sich als falsch erweisen.

Daniel und Tobias Durlach gingen zusammen mit Steffen und Jochen Sammet im 4er Kunstfahren der Männer direkt nach dem 4er Einradfahren der Männer an den Start. Bisher war die Saison für die vier Kunstfahrer nicht so verlaufen, wie sie es sich erhofft hatten. Zuletzt haben sie beim Deutschlandpokal mit einer mittelmäßigen Leistung den dritten Platz verspielt. Bei den deutschen Meisterschaften zeigten sich die vier RSVler dagegen in Höchstform. Mit der besten Leistung in dieser Saison konnten sie sich den dritten Platz sichern. Sie zeigten bei ihrer Kür die Sicherheit, die sie in dieser Saison scheinbar verloren hatten. Besonders Trainer Peter Sammet freute sich über die Leistung. Er hatte die Saison schon so gut wie abgehakt, nachdem seine Schützlinge bei den letzten Trainingseinheiten vor dem Wettkampf noch immer die gleichen Konzentrationsschwächen und Fehler an den Tag legten, wie in der ganzen bisherigen Saison.

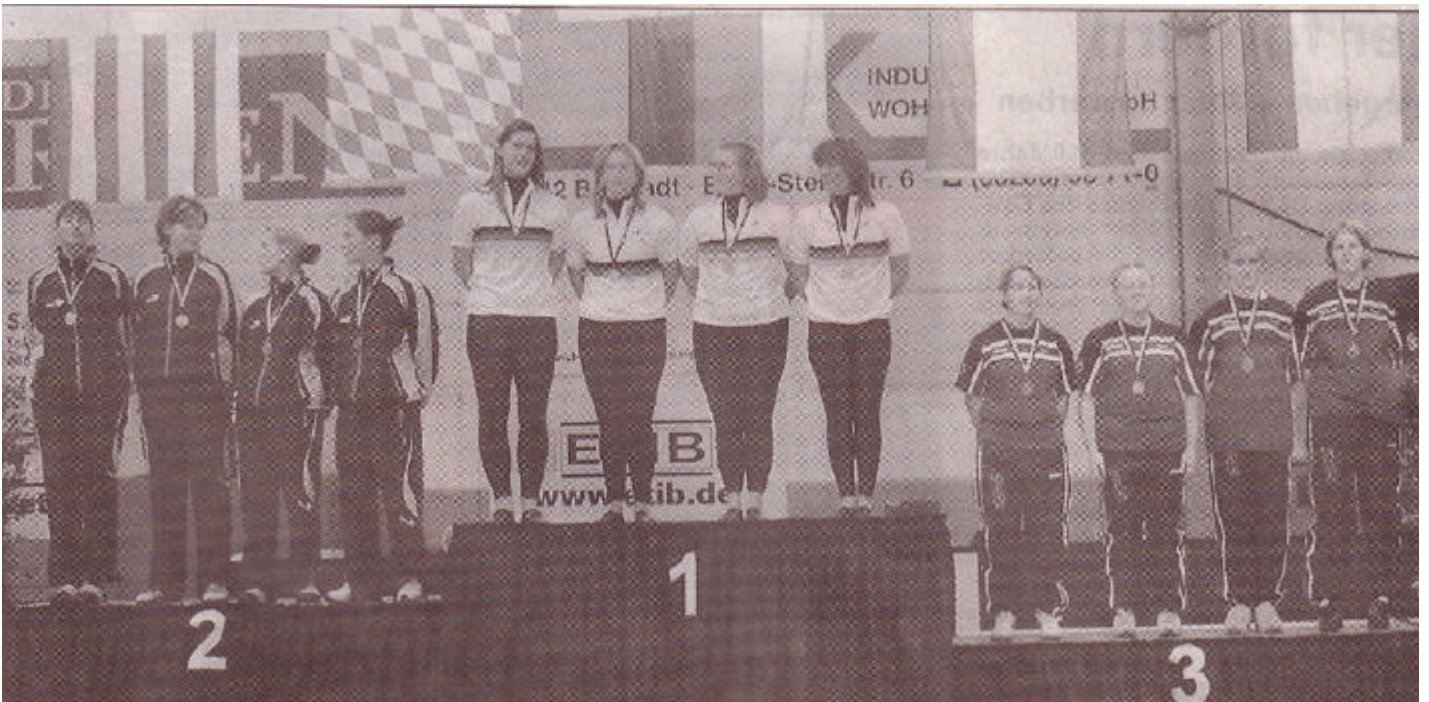
Am zweiten Wettkampftag gab es dann

für den Hallenfachwart die zweite Überraschung. Sandra Düringer, Sonja Bauer, Claudia Schweyher und Sabrina Sammet konnten im 4er Kunstfahren der Frauen ebenfalls den dritten Platz belegen. Somit waren im RSV-Lager die Enttäuschungen nach den Ergebnissen der Einradmannschaften vergessen.

Die vier Kornwestheimerinnen zeigten, dass es gerechtfertigt war, bei den deutschen Meisterschaften mit einer schwereren Kür anzutreten. Nach dem Deutschlandpokal hatte Peter Sammet noch gegrübelt, ob diese Entscheidung richtig war. Denn dort zeigten die vier Frauen noch einige Unsicherheiten. Bei den Meisterschaften dürften sie aber von der Wettkampfeuphorie durch den dritten Platz ihrer männlichen Vereinskameraden angesteckt worden sein. Mit einer sicher gezeigten Kür konnten sie die beiden Mannschaften aus Lieme und Schwanewede hinter sich lassen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr verbesserten sie sich damit um sechs Plätze.



Überraschender Dritter bei den deutschen Meisterschaften: Der 4er im Kunstfahren der Männer mit (v.l.) Jochen Sammet, Daniel und Tobias Durlach, Steffen Sammet



Schaffte den Sprung aufs Treppchen: Der 4er der Frauen des RSV Möve (rechts) mit Sonja Bauer, Sabrina Sammet, Sandra Düringer und Claudia Schweyher (v.l.)
Bilder: oh

Zweimal Bronze für Möve Kornwestheim

Damen und Herren im Vierer-Kunstradfahren mit guten Kür-Vorstellungen

Kornwestheim - (red) Mit zwei Bronzemedailen kehrten die Kunstradfahrer des RSV Möve Kornwestheim von den deutschen Meisterschaften in Bürstadt zurück.

Für Daniel und Tobias Durlach sowie Steffen und Jochen Sammet war die Saison bisher nicht nach Wunsch gelaufen. Im Vierer-Kunstradfahren der Männer gelang ihnen nun die beste Kür in diesem Jahr. Der Lohn war der dritte Platz.

Die zweite Überraschung lieferte das Quartett im Vierer-Kunstradfahren der Frauen. Sandra Düringer, Sonja Bauer, Claudia Schweyher und Sabrina Sammet zeigten eine sichere Darbietung, die ebenfalls die Bronzemedaille bedeutete. Die vier jungen Damen verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr um sechs Plätze.

Die Hoffnungen für die Vierer-Einradteams erfüllten sich dagegen nicht. Sabrina Sammet, Claudia Schweyher, Conny Marten und Isabell Maier bekamen ihre Nervosität nicht ganz in den Griff, was sich in kleineren Haltungsfehlern niederschlug. Da es auch noch zu einem Sturz kam, wurde am Ende Platz 7. Der Einrad-Vierer mit Markus und Conrad Werner sowie Marc und Jochen Sammet hatte Defizite in punkto Synchronität und Konzentration aufzuweisen. Auf Platz 4 schrammten sie ganz knapp an Edelmetall vorbei.



Platz 3 bei den „Deutschen“: Das Kornwestheimer Quartett freut sich über den Sprung aufs Treppchen.

Bild: Privat

RSV Möve feiert Jahresabschluss

Kornwestheim (kwz). Zur Jahresabschlussfeier des Radsportvereins Möve Kornwestheim (RSV) am Samstag, 13. Dezember, sollen sich die Vereinsmitglieder bereits jetzt anmelden. Das Fest findet in der Zehntscheuer statt und beginnt um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Auf dem Programm stehen verschiedene Vorführungen von Vereinsmitgliedern sowie Ehrungen. Zum Abschluss wird gemeinsam zu Abend gegessen. Die Vereinsführung bittet alle Interessierten, sich bis spätestens Freitag, 21. November, anzumelden bei Angelika Düringer, Telefon 27533, E-Mail kontakt@rsv-moeve.de.



Nikolaus, Schneewittchen und verdiente Vereinsmitglieder

Kornwestheim (met). Verdiente Mitglieder ehrte der RSV Möve Kornwestheim bei seiner Jahresfeier im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus. Roland Heukrodt, Gerlinde, Günter, Markus und Matthias Märhle wurden für ihre zehnjährige Mitgliedschaft und Anne und Werner Sammet für ihre 30-jährige Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet. Nicht auf die Länge der Vereinszugehörigkeit schaute der Nikolaus bei der Bescherung der Vereinsjugend. Die zeigte sich dankbar und revanchierte

sich mit einer Aufführung von „Schneewittchen“. Auch die sportlichen Höhepunkte der vergangenen Saison blieben nicht unerwähnt. Claudia Schweyher, Sonja Bauer, Sandra Düringer und Sabrina Sammet wurden für ihren dritten Platz im 4er Kunstfahren der Frauen bei den deutschen Meisterschaften und Daniel und Tobias Durlach sowie Steffen und Jochen Sammet für ihren dritten Platz im 4er Kunstfahren der Männer bei den deutschen Meisterschaften geehrt.

Bild: rd

Radsport

(met). Im abgelaufenen Jubiläumsjahr des RSV Möve Kornwestheim waren die " Kunstradfahrer erfolgreich. Insgesamt errangen sie zwei dritte Plätze bei den deutschen Meisterschaften, einen zweiten Platz beim Bundeseinradpokal sowie vier württembergische Meistertitel. Besonders erfreut war Hallenfachwart Peter Sammet darüber, dass die extra für den Bundeseinradpokal anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens zusammengestellte gemischte Mannschaft im 6er Einradfahren den zweiten Platz belegte. Des Weiteren überraschten die Mannschaft im 4er Kunstfahren der Frauen und die Mannschaft im 4er Kunstfahren der Männer jeweils mit einem dritten Platz bei den deutschen Meisterschaften. Nach den schwachen Leistungen der beiden Teams beim Deutschlandpokal waren alle von den i Ergebnissen umso mehr erfreut.

Radsportverein wählt Vorstand

Kornwestheim (kwz). Seine Jahreshauptversammlung richtet der Kornwestheimer Radsportverein Möve am Samstag, 31. Januar, ab 19 Uhr im Fun-Sports-Zentrum in der Bogenstraße aus. Im Mittelpunkt stehen die Berichte des Vorstands und der Fachwarte sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern.